

Litaneey

auf das Fest Aller Seelen.

Von J. G. Jacobi.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte
componirt von

Schubert's Werke.

№ 342.

FRANZ SCHUBERT.

Langsam, andächtig.

August 1814

Singstimme.

Pianoforte.

Ruh'n in Frie - den
Die sich hier Ge -

al - - le See - len, die vollbracht ein ban - - ges
spie - - len such - ten, öf - - ter wein - ten, nim - - mer

Quä - len, die vol - len - det sü - ssen Traum, - le - benssätt, ge - bo - ren kaum,
fluch - ten, wenn von ih - rer treu - en Hand - Kei - ner je den Druck ver - stand:

aus der Welt hin - ü - ber schie - den: Al - le See - len ruh'n - in Frie - den!
Al - le die von hin - nen schie - den, al - le See - len ruh'n - in Frie - den!



Liebevoller Mädchen Seelen,
 Deren Thränen nicht zu zählen,
 Die ein falscher Freund verliess,
 Und die blinde Welt verstieß:
 Alle, die von hinnen schieden,
 Alle Seelen ruh'n in Frieden!

Und die nie der Sonne lachten,
 Unterm Mond auf Dornen wachten,
 Gott, im reinen Himmelslicht,
 Einst zu sehn von Angesicht:
 Alle, die von hinnen schieden,
 Alle Seelen ruh'n in Frieden!

Und der Jüngling, dem, verborgen,
 Seine Braut am frühen Morgen,
 Weil ihn Lieb' ins Grab gelegt,
 Auf sein Grab die Kerze trägt:
 Alle, die von hinnen schieden,
 Alle Seelen ruh'n in Frieden!

Und die gern im Rosengarten
 Bei dem Freudenbecher harrten,
 Aber dann, zur bösen Zeit,
 Schmeckten seine Bitterkeit:
 Alle, die von hinnen schieden,
 Alle Seelen ruh'n in Frieden!

Alle Geister, die voll Klarheit,
 Wurden Märtyrer der Wahrheit,
 Kämpften für das Heiligthum,
 Suchten nicht der Marter Ruhm:
 Alle, die von hinnen schieden,
 Alle Seelen ruh'n in Frieden!

Auch die keinen Frieden kannten,
 Aber Muth und Stärke sandten
 Über leichenvolles Feld
 In die halbentschlaf'ne Welt:
 Alle, die von hinnen schieden,
 Alle Seelen ruh'n in Frieden!

Ruh'n in Frieden alle Seelen,
 Die vollbracht ein banges Quälen,
 Die vollendet süßen Traum,
 Lebenssatt, geboren kaum,
 Aus der Welt hinüber schieden:
 Alle Seelen ruh'n in Frieden!